Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 2 (1916)
Heft: 39

Artikel: Aus den Jahresberichten unserer Kollegien und Institute [Fortsetzung]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-535999

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die nicht vieles Wissen, sondern tiefes, gründliches Wissen anstrebt, eine katholische Reformschule, die ihre Zöglinge persönlich erziehen will, die den Einfluß der Masse ausschließt, die zarten Pflanzen vor allzu heftigen Stürmen und besonders vor dem Gifthauch falscher Grundsätze, schlechter Beispiele und der Unsittlichkeit sicher stellt, eine Reformschule, die nicht den Geist auf Kosten der schwachen Körperkonstitution entwickelt, sondern auch die physische Entwicklung gebührend berücksichtigt, durch einfache, aber kräftige und reichliche Kost (möglichst wenig Fleisch und aufregende Speisen), durch viel Bewegung in reiner Höhenluft, durch Lungengymnastik, Gartenarbeit usw.

Aus dem Gesagten, sowie aus der beschränkten Zahl von höchstens 30 Zöglingen erhellt, daß Stella Alpina keine Konkurrenzanstalt bedeutet, vielmehr eine längst empfundene Lücke auf katholischer Seite ausfüllt.

Aus den Jahresberichten unserer Kollegien und Institute. 1915|16.

(In der Reihenfolge des Einlaufs besprochen.)

VIII.

Kantonales Lehrerseminar Altenryf-Freiburg.

Der 58. Jahresbericht sagt uns, daß das Seminar im verflossenen Schuljahr von 96 Schülern besucht war. Davon gehörten 69 Schüler der franz. und 27 der deutschen Sektion an. 64 hatten das Französische, 30 das Deutsche, 1 das Italienische und 1 das Flämische als ihre Muttersprache. An der Anstalt wirken 17 Professoren, wovon 5 von auswärts kommen.

Der Schlußprüfung, die einen vorzüglichen Verlauf nahm, wohnten auch die Herren Stadträte Python und Perrier bei. Dabei hielt hochw. Herr Pfarrer Perroulaz, kant. Erziehungsrat, eine packende Ansprache, wobei er besonders auf das gute Verhältnis zwischen Deutsch und Welsch, und Katholiken und Protestanten hinwies. In Altenryf kennt man keinen Rassenhaß, sondern da fühlt man sich stets als Brüder des gleichen Landes, der gleichen lieben Heimat. — Alle 8 Kandidaten der deutschen Abteilung, die sich nach Schulschluß der Diplomprüfung unterzogen, erhielten ein Patent 1. Klasse. — Anfang des neuen Schuljahres am 2. Oktober.

Kathol. Knabeninstitut zum Hl. Karl, Pruntrut.

Die Lehranstalt umfaßt: a. eine Vorbereitungsschule für schulpflichtige Schüler; b. ein lateinisches Progymnasium vorläufig von 2 Jahren; c. die Fortbildungsschule für junge Leute, die gesetzlich nicht mehr schulpflichtig sind. Die Fortbildungsschule besteht aus: 1. Einem französischen Spezialkurs für solche, welche schnell französisch lernen oder sich in dieser Sprache vervollkommnen wollen. 2. Einem Ausbildungskurs aus den Primarschulen, die in einem Jahre eine vollständige und praktische Bildung einer Mittelschule erwerben oder dann folgende Abteilungen noch besuchen wollen. 3. Einer Handelsabteilung, welche den jungen Leuten, die sich dem Handel widmen, die praktische Bildung für ihren zukünftigen Beruf

verschafft. 4. Einem Beamtenkurs mit dem vorigen vereinigt und bestimmt für junge Leute, welche sich dem Post-, Telegraphen-, Eisenbahn- oder Zolldienst widmen wollen. — Eintritt der Internen am 2. Oktober, Beginn des Schuljahres am 3. Oktober.

Institut der Hl. Familie in Leuk.

Das Institut umfaßt eine Haushaltungsschule und Sprachkurse für deutsche und französische Zöglinge. Es wird von ehrw. Kreuzschwestern aus Ingenbohl geleitet. Im verflossenen Schuljahr zählte es 50 Schülerinnen, 32 deutsche und 18 französische. Von diesen besuchten 28 den Haushaltungskurs; die übrigen verteilten sich in die deutschen und französischen Sprachkurse und den Handarbeitsunterricht. — Schülerinnen, die 2 Jahre mit Erfolg die Haushaltungsschule besuchen, erhalten ein staatliches Diplom. — Das neue Schuljahr beginnt am 28. Sept.

* Krankenkasse
des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

(Bundesamtlich anerkannte Kasse.)

In St. Peterzell, im Toggenburg, starb erst 26 Jahre alt, unser liebes Mitglied

† Herr Lehrer Ernst Holenstein.

Gleich nach seinem Seminaraustritt trat er, ganz gesund, unserer Kasse bei. Leider sollte er bald erfahren, daß auch junge Lehrer krank werden können. Langandauernde Krankheiten nötigten ihn, den Schuldienst zeitweise auszusetzen und Kuren zu machen. Unsere Krankenkasse konnte an ihm herrliche Samariterdienste leisten. Der junge Kollege ruhe in Gottes Frieden!

R. I. P.

Anfang September wurden sämtliche Bücher des Herrn Kassiers durch einen eidgenössischen Experten aus Bern (Bundesamt für Sozialversicherung) einer genauen Prüfung unterzogen. Der Befund fiel **sehr gut** aus (es wurde dieses Jahr eine neue praktische Buchhaltung für den Kassaverkehr angelegt). Es ist dies eine Beruhigung, aber auch eine wirksame Empfehlung der Kasse; Hrn. Kassier Engeler aber unsere Anerkennung für den vorbildlichen Fleiß und Eifer!

† Herr Lehrer Joh. Jakob Mätzler.

Auf dem Friedhof „Feldli" zu St. Gallen schloß sich das Grab über der sterblichen Hülle des Hrn. Lehrers Johann Jakob Mätzler. Aus dem rebenumsäumten Berneck entstammend, wirkte der Verewigte zur besten Zufriedenheit von 1882 bis 1895 in St. Gallenkappel an der dortigen, große Anforderungen stellenden Dorfschule, wo er zugleich an der Pfarrkirche daselbst den Organistendienst versah. Der junge Lehrer besaß eine vorzügliche Mitteilungsgabe